

# „Den Sport für alle öffnen“

Ergänzend zur Leitung des Projekts „Volleyball im Verein – meine Heimat“ lässt sich Torben Engelhardt als „Coach für Zusammenhalt“ ausbilden

Torben Engelhardt hat bereits während seines Studiums der Sportwissenschaft in Mainz ein Praktikum beim Deutschen Volleyball Verband absolviert. Mittlerweile ist der 29-Jährige seit fast drei Jahren beim Württembergischen Volleyball Landesverband angestellt.



Torben Engelhardt  
Foto: Privat

intensiver zur Vermittlung von Botschaften einsetzen. Hierzu konnten wir bereits einige Lösungsansätze kennenlernen.

**Sie setzen für den Volleyball-Landesverband Württemberg das Projekt ‚Volleyball im Verein – meine Heimat‘ um. Was verbirgt sich dahinter?**

Das Projekt ist aus unserem Motto ‚Volleyball verbindet‘ heraus entstanden. Unser Ziel ist es, Kinder zu erreichen, die sonst nicht die Möglichkeit hätten am Vereinsleben teilzunehmen. Im Rahmen des Projekts werden wir auch zwei Camps an einer Landessportschule veranstalten. Hierbei soll neben dem Volleyballspielen auch ein Werte-Training stattfinden.

**Wie kann ich mich im Verein aktiv für Toleranz und Vielfalt engagieren und gegen Diskriminierung positionieren?**

Der erste Schritt ist meiner Meinung nach eine ganz klare Haltung zu zeigen und diese zu kommunizieren. Ich finde jeder Verein sollte sich darüber Gedanken machen, welche Werte er nach außen tragen möchte.

Hierbei sollte man sich auf einzelne Schwerpunkte konzentrieren und diese gezielt angehen.

**Wieso sollte man hierbei als Verein mit einem ausgebildeten ‚Coach für Zusammenhalt im Sport‘ zusammenarbeiten?**

Als Coach hat man durch die Ausbildung eine ganz andere Herangehensweise. Wir lernen beispielsweise verschiedene Beratungsmethoden kennen und erfahren hierbei, wie man alle Gruppen innerhalb eines Vereins gleichermaßen abholen kann.

**Was wäre Ihr Wunsch für die Zukunft?**

Mein großer Wunsch ist es, dass Integration im Sport etwas Selbstverständliches wird, das man gar nicht mehr groß kommunizieren muss. Dafür werde ich mich im Volleyball und bald auch als ‚Coach für Zusammenhalt im Sport‘ weiterhin einsetzen. ■

Das Gespräch führte Stefan Seeger

**Herr Engelhardt, warum**

**haben Sie sich entschlossen, die Ausbildung „Zusammenhalt im Sport in Baden-Württemberg“ zu absolvieren?**

Ich sehe im Sport eine große Chance, viele Menschen zu erreichen und Werte zu vermitteln. In der Ausbildung erlernen wir gezielte Methoden, wie dies gelingen kann. Das Engagement als ‚Coach für Zusammenhalt‘ ist aus meiner Sicht eine tolle Möglichkeit, der Gesellschaft etwas zurückzugeben.

**Was konnten Sie aus der Ausbildung bisher mitnehmen?**

Grundlegend ist mir aufgefallen, dass es viel mehr zu tun gibt, als aktuell getan wird. Man sollte den Sport zum einen für alle öffnen und ihn zum anderen viel

## Weitere Informationen

Mehr zu „Zusammenhalt im Sport in Baden-Württemberg“ unter [www.wlsb.de/zusammenhalt-im-sport](http://www.wlsb.de/zusammenhalt-im-sport).



# Online-Seminar zur Wertevermittlung im Sport

Neue Fortbildung thematisiert Vorurteile, Diskriminierung und Wertebildung

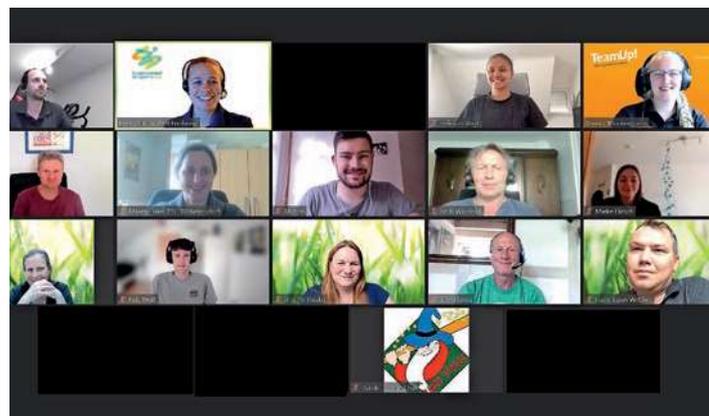
Am Wochenende des 12. und 13. Juni 2021 fand online zum ersten Mal die Fortbildung „Soziale Kompetenzen und Wertevermittlung im Sport(verein)“ aus dem Projekt „Zusammenhalt im Sport in BW“ statt. Inhaltlich beschäftigten sich die Teilnehmer\*innen mit den Themen Stereotype, Vorurteile, Diskriminierung und Wertebildung im Sportverein in Theorie und Praxis.

Im ersten Teil wurde dafür sensibilisiert, dass jeder Mensch Mitglied einer Vielzahl von sozialen Kategorien ist. Aus diesem Gedanken heraus stellten die Referierenden darauhin das Syndrom der

Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit vor.

Im zweiten Teil der Fortbildung beschäftigten sich die Teilnehmenden intensiv mit dem Thema „Werte und Wertebildung“. Zunächst setzte sich hierbei jede\*r Teilnehmer\*in individuell mit den ihm/ihr wichtigen Werten auseinander, bevor eine Selbstreflexion und die Bedeutung der Vorbildrolle folgten. ■

Britta Sturm



Das Feedback der Teilnehmenden zum neuen „Zusammenhalt im Sport“-Online-Seminar fiel durchweg positiv aus. Foto: BSB Freiburg